

Mein Bernstein des Monats

Januar 2025



Arbeitskreis Bernstein

Von Burkhard Dietrich

Ich möchte heute ein für mich besonderes Stück Roh-Bernstein aus meiner Kiesgrubensammlung als Bernstein des Monats zeigen, auch wenn ich es nicht selbst gefunden habe. Es hat ein Gewicht von 85 Gramm mit den Maßen 80 x 100 x 12mm, im Zentrum ist das Stück gelblich und zu den dünnen Rändern durchsichtig und klar. Das flache Stück wurde in der Kiesgrube Meitze, nördöstlich von Hannover, gefunden.



Diese Kiesgrube wurde 1960 für den Autobahnbau der A7 nördlich von Hannover angefahren und bis 2003 ausgebeutet. Die Kiesgrube befand sich nach der letzten Eiszeit im Auslauf des alten Leine / Weser-Tales in Richtung Niedersächsische Tiefebene und dementsprechend mächtig waren die Kies- und Sandablagerungen. Heute fließt in dem Tal das Flüsschen Wietze und damit ein Nebenfluss der Aller.

Zur Jahrtausendwende wurde publik, dass in der Kiesgrube, in der Nassabbau betrieben wurde, einige größere Stücke Bernstein gefunden worden waren.

Etwa 2002, kurz vor der Renaturierung, konnte ich selbst noch einige kleinere Stücke in der Grube finden, aber das „große“ Glück war mir nicht holt.

Umso mehr freute mich vor kurzem das Angebot eines Sammlers dieser Fundstelle, dieses schöne, doch recht große Stück, im Tausch gegen etwas anderes Seltenes zu erwerben.

Der Bernstein selbst war vermutlich zum Entstehungszeitpunkt auf den Boden in schräg stehende Zweige geflossen und dort erstarrt. Die Zweige sind verschwunden, haben Löcher hinterlassen und sind heute noch zu erkennen.

Diese Stück Succinit gehört damit zu den selteneren und schönsten Bernsteinen meiner Geschiebe- bzw. Kiesgrubensammlung.

Weitere Bernsteine aus meiner Meitze-Bernstein-Sammlung:



Luftaufnahmen zeigen die Situation der Kiesgrube zur Förderzeit 1976 und später nach der Stilllegung 2015.



Foto: Region Hannover



Foto: Region Hannover